

## Lebendiges Evangelium Röm. 14, 1 – 12 - Einander annehmen

(Lesejahr A, 2. Lesung am 13.09.20 Verse 7 - 9)

1 Haltet Gemeinschaft mit denen, die einen schwachen Glauben haben! Streitet nicht mit ihnen über unterschiedliche Auffassungen!

2 Die einen sind überzeugt, dass ihr Glaube ihnen erlaubt, *alles* zu essen. Die anderen haben Angst, sich zu versündigen, und essen lieber nur Pflanzenkost.

3 Wer Fleisch isst, soll die anderen nicht verachten; aber wer kein Fleisch isst, soll die anderen auch nicht verurteilen, denn Gott hat sie ja in seine Gemeinschaft aufgenommen.

4 Du bist nicht der Herr deines Mitmenschen. Mit welchem Recht willst du ihn also verurteilen? Er ist nicht dir verantwortlich, sondern Gott, seinem Herrn. Und der ist stark genug, ihn vor falschen Wegen zu bewahren.

5 Die einen beachten an bestimmten Tagen besondere Regeln; für die anderen sind alle Tage gleich. Es kommt nur darauf an, dass jeder nach seiner festen Überzeugung handelt.

6 Wer besondere Regeln beachtet, tut es für den Herrn, für Christus. Auch wer alles isst, tut es für den Herrn; denn er dankt ja Gott für das, was er isst. Und auch wer nur Pflanzenkost isst, tut es für den Herrn und dankt Gott dafür.

**7 Niemand von uns lebt für sich selbst und niemand stirbt für sich selbst.**

**8 Wenn wir leben, leben wir für den Herrn, und wenn wir sterben, sterben wir für den Herrn. Wir gehören dem Herrn im Leben und im Tod.**

**9 Denn Christus ist gestorben und wieder lebendig geworden, um Herr zu sein über alle, Tote wie Lebende.**

10 Warum verurteilst du dann deinen Bruder oder deine Schwester? Und du, warum verachtest du sie? Wir werden alle einmal vor Gott stehen und von ihm gerichtet werden.

11 In den Heiligen Schriften heißt es ja: »So gewiss ich, der Herr, lebe: Alle werden vor mir auf die Knie fallen, alle werden Gott die Ehre geben.«

12 So wird also jeder Einzelne von uns sich für sein eigenes Tun verantworten müssen.

1. Welcher Satz(-teil) spricht mich besonders an?
2. Über welche Themen streiten wir mit anderen Christen?
3. Was würde ich auf Vers 10 antworten?
4. Was ist meine Motivation für mein Tun? Dient es dem Herrn und der/dem Nächsten?